

werden manche prähistorisch oder paläontologisch interessante Einschlüsse mit Hilfe der Sinterschichten, in denen sie eingebettet sind (3), indirekt datierbar, und schließlich sind von den Messungen an Sinter auch Hinweise für die Grundlage der Wasser-Altersbestimmungen zu erwarten.

Literatur:

- (1) Franke, H. W.: The Theory behind Stalagmite Shapes. Studies in Speleology (1965), 1 : 89.
- (2) Bögli A., Das Verhalten von Karbonaten in der Natur. Die Höhle, 5 (1954), 3/4 : 36.
- (3) Franke, H. W., und Trimmel, H.: Radiokarbondatierungen an Sinterproben der Griffener Tropfsteinhöhle. Carinthia II (1962), 152 : 108.

L'auteur présente quelques pensées en ce qui concerne les qualités les plus désirables pour une épreuve de matériel stalagmitique servant à la datation par C^{14} . Il montre qu'il sera mieux d'employer les tranches longitudinales des stalagmites que de morceaux de stalactites ou d'un plancher stalagmitique.

Höhlenmoose aus der Grotta di Castellana (Bari)

(Arbeiten aus der Botanischen Station in Hallstatt, Nr. 286)

Von Friedrich Morton (Hallstatt)

Dem Entgegenkommen meines verehrten Freundes Dr. Franco Anelli, Direktor der Tropfsteinhöhle von Castellana in der Provinz Bari (Italien), und den Bemühungen von Francesco Orefino verdanke ich eine kleine Aufsammlung von Moosen aus dieser Höhle. Herrn Dr. Fritz Koppe danke ich verbindlichst für die Bestimmung der durchwegs sterilen Proben. Die Aufsammlung erbrachte folgendes Ergebnis:

Probe Nr. 2, aufgesammelt 250 Meter vom Eingange in der „Caverna della Fonte“. Temperatur des Raumes $+15^{\circ}$ C. Bei einer 200-Watt-Lampe mit täglich etwa acht Stunden Brenndauer: *Gymnostomum rupestre*.

Probe Nr. 3, aus dem gleichen Raum. *Bryum capillare* in einer bemerkenswerten Höhlenform mit sehr verlängerten, langspitzigen Blättern.

Probe Nr. 5, aufgesammelt in der ersten großen Halle („Grave“), die in direkter Verbindung mit der Außenwelt steht. Temperatur +9° C. Bei diffusem Tageslicht wächst *Rhynchostegiella tenella* (= *algeriana*).

Probe Nr. 7, aufgesammelt im gleichen Raum wie Nr. 5. Festgestellt wurden: *Homalia trichomanoides*, *Oxyrrhynchium tenellum* (= *Rhynchostegiella pallidirostra*).

Probe Nr. 8, aufgesammelt im gleichen Raum an einer Stelle, die täglich eine halbe Stunde von der Sonne getroffen wird. *Rhynchostegiella tenella* (meist *Lepraria*).

Die Probe Nr. 1 aus dem „Corridoio del ritorno“, 350 Meter vom Eingang entfernt und bei einer Temperatur von +15° C im Lichte einer 200-Watt-Lampe entnommen, ergab keine Moose. In der Probe wurden lediglich *Aphanocapsa* sp. und *Pleurococcus vulgaris* festgestellt. Das gleiche gilt für eine in der „Caverna della Fonte“ bei einer 1000-Watt-Lampe entnommenen Probe.

Am interessantesten ist die Probe Nr. 3, da es sich bei diesem *Bryum capillare* um eine ausgesprochene Höhlenform handelt.

Diese Beobachtungen bilden eine Ergänzung zu meiner Arbeit „Piante verdi presso le lampade dell'illuminazione elettrica nelle Grotte di Postumia“ (Le Grotte d'Italia, serie 2a, vol. IV, 1941, p. 23 bis 27, 1 tav.). Ob in der Höhle von Castellana bei den elektrischen Lampen auch Farnprothallien leben, entzieht sich meiner Beurteilung. Es wäre aber ohne weiteres denkbar.

L'auteur présente les résultats de l'examen de quelques épreuves de mousses qui ont été recueillis dans la grotte de Castellana (Italie). Les épreuves ont été pris d'une part dans la „Caverna della Fonte“ à l'intérieur de la grotte (lumière d'une lampe électrique) et d'autre part dans la région du gouffre d'entrée.

Faunen einiger Küstenhöhlen auf der Miura-Halbinsel (Japan)

Von Hajime S. Torii (Tokio)

Entlang der Küste der Miura-Halbinsel in der Präfektur Kanagawa befinden sich in tertiären Schichten zahlreiche Küstenhöhlen verschiedener Größe. Da sich diese Höhlen in Meeressniveau oder ganz nahe dem Strand öffnen, treffen wir in der Eingangsregion eine sehr charakteristische Zusammensetzung der Fauna aus Land- und Meerestieren („Psamolitoraltierwelt“).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [017](#)

Autor(en)/Author(s): Morton Friedrich

Artikel/Article: [Höhlenmoose aus der Grotta di Castellana \(Bari\) 95-96](#)